

Abschluss

Der erfolgreiche Besuch der Meisterschule wird durch ein Abschlusszeugnis dokumentiert. Die Meisterprüfung selbst wird von der Handwerkskammer abgenommen. Wird die Prüfung ganz oder in Teilen nicht bestanden, kann die Meisterschule insgesamt oder in einzelnen Fächern wiederholt werden.

Kosten und Unterkunft

Die Gebühren für die Ausbildung zum Meister gliedern sich in das Schulgeld und in die Kosten für die Prüfung. Das Schulgeld der Stadt Stuttgart beträgt momentan € 832,-. Hinzu kommen die Materialkosten für die Fachpraxis mit ca. € 208,- und die Kosten der Lernmittel mit rund € 520,-. Die Prüfungsgebühren der Handwerkskammer betragen zur Zeit für alle Teile € 765,-. Dazu kommen noch Materialkosten von ca. € 86,- für die fachpraktische Prüfung (Änderung aller Gebühren vorbehalten).

Für Unterkünfte müssen die Schüler selbst sorgen. Hinweise dazu gibt das Sekretariat.

Anmeldung

Vordrucke zur Anmeldung sind bei der Robert-Mayer-Schule oder über das Internet zu erhalten.

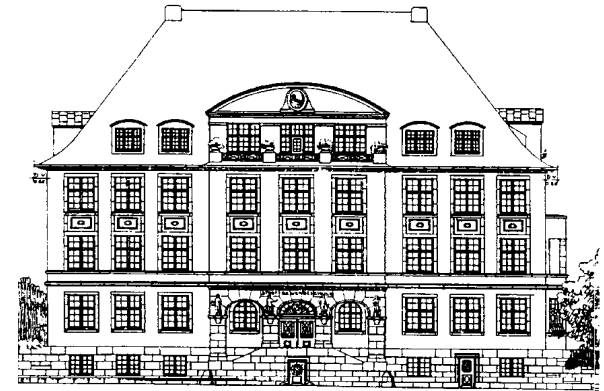
Die Meisterschule beginnt jeweils im Februar.

**Robert-Mayer-Schule
Gewerbliche Schule
für Installations- und Metallbautechnik
Weimarstraße 26
70176 Stuttgart
Tel.: 0711/216-7344
Fax: 0711/216-7197
Internet: <http://www.rms.s.bw.schule.de>
E-Mail: Info@rms.s.bw.schule.de**

Stand: 2/2004



Robert-Mayer-Schule Stuttgart



Stammgebäude der RMS in der Weimarstraße
nach einem Plan aus dem Jahre 1909 des Architekten Graf

Meisterschule für Klempner

Aufgabe und Ziel

Die **Meisterschule für Klempner** (regional auch **Flaschner** oder **Spengler** genannt) an der Robert-Mayer-Schule bereitet auf die Meisterprüfung vor. Sie vermittelt eine umfangreiche berufliche Qualifikation, die es den späteren Führungskräften im Handwerk ermöglicht, für die Anforderungen des Berufslebens besser gerüstet zu sein.

Die Meisterschule wird in einjähriger Vollzeitform durchgeführt und arbeitet eng mit dem Prüfungsausschuss der zuständigen Handwerkskammer zusammen. Exkursionen und Vorträge durch Firmen vermitteln vielfältige Kontakte zu Herstellern und ausführenden Betrieben. Unmittelbar nach Abschluss der Vorbereitung kann die Meisterprüfung an der HK Region Stuttgart abgelegt werden. Über die Zulassung zu dieser Prüfung entscheidet der Vorsitzende der Meisterprüfungskommission.

Aufnahmebedingungen:

1. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem beliebigen Ausbildungsberuf "Zweitmeister":
Die Teilnahme kann auch auf 2 Tage (Do./Fr.) beschränkt werden, wenn ein Meisterbrief im Sanitär- und Heizungsbereich schon vorliegt.
2. Eine bestandene Berufsschulabschlussprüfung.
3. Gute deutsche Sprachkenntnisse, die es ermöglichen, Gesetzestexte zu erfassen und Fachliteratur auszuwerten.

Studentafel

Fach	Wochen-Stunden
1. Fachpraxis	12
2. Fachtheorie	
Klempnertechnik	5
Technische Mathematik	2
Werkstoff- und Elektrotechnik	2
Kalkulation	2
Arbeitsplanung	3
3. Wirtschaft und Recht	
Rechnungswesen	2,5
Wirtschaftslehre	1,5
Rechts- und Sozialwesen	2
4. Berufs- und Arbeitspädagogik	3
Wahlpflichtfächer	4
Summe	39

Lernbereiche und Inhalte des Lehrplanes

Die Studentafel gliedert sich in einen Pflichtbereich und einen Wahlpflichtbereich.

Der Pflichtbereich ist in 4 Lernbereiche unterteilt:

1. Der fachpraktische Bereich
2. Der fachtheoretische Bereich
3. Der wirtschaftlich-rechtliche Bereich
4. Der berufs- und arbeitspädagogische Bereich

Der Lernbereich 1 verbessert die Fertigkeiten für Blechverarbeitung allgemein und insbesondere die Verwahrungs- und Falztechnik am Dach. Den Anforderungen des Denkmalschutzes wird insbesondere hier Rechnung getragen (Ornamentenspenglerei und kunstgewerbliche Gegenstände).

Der Lernbereich 2 vermittelt in den in der Studentafel aufgeführten Fächern die theoretischen Grundlagen für die Projektabwicklung am Falzdach einschließlich vertragsrechtlicher Grundsätze und dem Erstellen von Leistungsangeboten.

Der Lernbereich 3 behandelt in drei Fächern die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen für die Führung eines Handwerksbetriebes.

Im berufs- und arbeitspädagogischen Lernbereich 4 werden die Kenntnisse vermittelt, die für die Ausbildung von Lehrlingen notwendig sind. In allen Bereichen ist die Datenverarbeitung ein integrativer Bestandteil des Unterrichts.

Der Wahlpflichtbereich dient zur Ergänzung und Vertiefung des Unterrichtsstoffes.

Es besteht die Möglichkeit die Prüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten abzulegen.